



Pressemitteilung

Eschwege, den 28.04.2026

Tunnelübung „Alberberg“: Einsatzkräfte proben Ernstfall auf der BAB 44

Am Samstag, den 25.04.2026, fand am Tunnel „Alberberg“ in der Gemeinde Herleshausen eine Übung statt. Geplant und vorbereitet wurde diese durch den Stab Gefahrenabwehr des Werra-Meißner-Kreises. Ziel war es, den bestehenden Einsatzplan für bestätigte Brände in Tunnelanlagen der Bundesautobahn 44 unter realistischen Bedingungen zu überprüfen.

Bereits im Januar hatte eine „Generalprobe“ auf dem Parkplatz vor dem Gefahrenabwehrzentrum stattgefunden. In Form einer Simulationsübung wurde der Einsatzablauf zunächst theoretisch durchgespielt und die beteiligten Führungskräfte entsprechend geschult.

Nach mehreren Wochen intensiver Vorbereitung erfolgte am vergangenen Samstag gegen 7:45 Uhr die Alarmierung der Einsatzkräfte. Angenommen wurde ein LKW-Brand im Tunnel, der durch die technische Überwachung erkannt und automatisch gemeldet wurde. Parallel bearbeiteten Mitarbeitende der Tunnelleitzentrale Hessen das Ereignis und übermittelten erste Informationen an die zuständige Leitstelle.

Gemäß Einsatzplan wurden zahlreiche Einheiten alarmiert. Neben den speziell für Tunnelbrände ausgestatteten Feuerwehren aus Herleshausen und Sontra kam auch der Rettungsdienst zum Einsatz. Zur Führungsunterstützung wurde zudem der zuständige Kreisbrandmeister hinzugezogen. Externe Übungsbeobachter begleiteten das Geschehen und werden ihre Auswertungen in den kommenden Tagen vorlegen.

Bereits nach weniger als einer Stunde konnte „Feuer aus“ gemeldet werden. Beide verletzten Personen wurden im Tunnel aufgefunden, versorgt und anschließend abtransportiert. Zunächst stand die Brandbekämpfung im Fokus, bevor weitere Kräfte zur Personenrettung vorgehen konnten.

Die beteiligten Einsatzkräfte demonstrierten eindrucksvoll ihre Leistungsfähigkeit und Professionalität im Umgang mit einer solchen besonderen Einsatzlage. Als Gäste waren unter anderem die Landesfeuerwehrschule aus Kassel, die Bürgermeisterin der Gemeinde Herleshausen, Carolin Gisselmann, der Bürgermeister der Stadt Sontra, Thomas Eckhardt, sowie die Autobahnpolizei Baunatal vor Ort.

Landrätin Nicole Rathgeber und der stellvertretende Kreisbrandinspektor Sebastian Stelzer dankten allen Einsatzkräften für ihre hervorragende Arbeit. Ebenso richteten sie ihren Dank an die Mitarbeitenden der Autobahn GmbH, der DEGES, der Firma SPIE Building Technology Automation & Traffic GmbH sowie an alle weiteren Unterstützer, die zur erfolgreichen Durchführung der Übung beigetragen haben. Landrätin Nicole Rathgeber betonte abschließend: „Solche Übungen sind unverzichtbar für ein schnelles und koordiniertes Handeln im Ernstfall. Mein Dank gilt allen Beteiligten für ihr großes Engagement“.



Bildunterschrift: Bereitstellung der Feuerwehr am Querschlag



Bildunterschrift: Ein Trupp kühlt die Tunnelstruktur